Der DS-Kurs Q3/4 spielt:

Ein Sommernachtstraum

– nach der Komödie von William Shakespeare

Premiere: Donnerstag, den 30.01.2025, um 19.30h
Weitere Aufführungen am
Donnerstag, den 06.02.2025 und am
Freitag, den 07.02.2025, jeweils um 19.30h
im Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule

Vorverkauf in der Pausenhalle zum Preis von 2,60 Euro
pro Eintrittskarte, Restkarten an der Abendkasse

„Ein Sommernachtstraum“ – nach der Komödie von William Shakespeare

„The course of the true love never did run smooth” – geht es wirklich immer nur holprig und niemals glatt in der Liebe zu? Sieht Liebe mit den Augen oder mit dem Gemüt? Und wer bestimmt über die Matches – wir selbst oder irgendeine Zaubermacht?
Im Elfenwald sorgt der Saft der Zauberblumen – schnick-schnack-schnuck – dafür, dass sich Liebespaare finden, auch wenn sie sich nicht gesucht haben, und es hin und wieder ein „tierisches Erwachen“ gibt. Doch am Ende kommen natürlich die richtigen Herzblättchen (wieder) zusammen.
Zuvor gilt es, umfangreiche Hochzeitsvorbereitungen zu treffen: Herzog Theseus soll in Form bleiben und übt mit seiner Verlobten Hippolyta das Walzertanzen, die Handwerkertruppe soll ein Unterhaltungsprogramm einstudieren, statt die Fenster im Palast zu putzen. Zur Aufführung der „höchst kläglichen Komödie und des höchst grausamen Todes des Pyramus und der Thisbe“ wird es glücklicherweise nie kommen, doch auch wenn Gesang, Tanz und Spiel der Laientruppe bisweilen nicht den höchsten Ansprüchen genügen mögen, sind die Darbietungen doch höchst unterhaltsam.
Dass zwischendurch Zettel verlorengeht und mit der Elfenkönigin Titania rumknutscht, ist nicht nur eine Eselei, sondern auch ein kleiner Racheakt ihres eifersüchtigen Gatten Oberon – und macht dem Kobold Puck einen Riesenspaß. Dabei hat sich Puck gerade selbst verguckt … Mit Elfie vergnügt er sich auf der Wippe, singt die Menschlein, die sich im Elfenwald verirren, in den Schlaf und verzaubert sie, damit sie sich gleich nach dem Aufwachen unsterblich ineinander verlieben. Dabei geht eben auch einmal etwas schief.
Was soll man auch erwarten, wenn die Sterblichen kurz vor Neumond in den Wald der Zauberwesen eindringen? Hermia flüchtet mit Lysander in den Elfenwald, denn sie soll Demetrius heiraten, der sie begehrt, den sie aber nicht will. Helena, die Demetrius liebt, verrät ihm den Fluchtplan, woraufhin dieser die Fährte aufnimmt – ihm wiederum folgt Helena; sie kann einfach nicht anders. Oberon, der Elfenchef, sorgt mithilfe der dienstbaren Geister dafür, dass es am Ende mit der Liebe noch einmal gut geht, inklusive Versöhnung mit Titania. Doch dafür braucht es Zauberblütensaft und viel Schlaf …

Spielleitung: HÄ/AK